

Dienstag, 24. September 2013, 20:00 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Silchersaal

Die großen Jubilare

1813–2013

Giuseppe Verdi – Richard Wagner
zum 200. Geburtstag

Dr. Gottfried Wagner und Dr. Ulrich Drüner im Podiumsgespräch
mit Michael Wieck über die beiden Antipoden
der großen Oper des 19. Jahrhunderts.

Daniel Röhm, Klavier, spielt Paraphrasen von Franz Liszt
über Opern von Verdi und Wagner.



Gottfried Wagner ist freiberuflicher Musikhistoriker mit dem Schwerpunkt deutsch-jüdische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert und setzt sich intensiv mit der Geschichte des „Dritten Reichs“ und dessen Folgen bis heute auseinander. Dabei ist sein besonderes Anliegen, die Hintergründe des Antisemitismus von Richard Wagner -seinem Urgroßvater- und die engen Verbindungen der Familie Wagner zu Adolf Hitler auszuleuchten.

Ulrich Drüner ist Musiker, promovierter Musikwissenschaftler sowie Inhaber eines Musikantiquariats in Stuttgart. Seit 1970 publiziert er als wissenschaftlicher Autor vor allem zu Mozart und Wagner. Über beide hat er viel publiziert, über Wagner insbesondere das viel zitierte Buch „Schöpfer und Zerstörer. Richard Wagner als Künstler“. Mit Gottfried Wagner ver-

bindet ihn eine enge Zusammenarbeit über die Quellenforschung der Schriften Richard Wagners und dessen Nachfahren.

Michael Wieck, ehemaliger Konzertmeister des Stuttgarter Kammerorchesters und Geiger im Radiosinfonieorchester Stuttgart, hat sich mit seinem Buch über den Untergang Königsbbergs einen hervorragenden Ruf als freiberuflicher Publizist erworben und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Sowohl mit Gottfried Wagner als auch mit Ulrich Drüner verbindet ihn eine jahrzehntelange Freundschaft.

Der in Stuttgart lebende Pianist **Daniel Röhm** genießt internationale Anerkennung als Interpret vor allem der Werke von Liszt und Schubert. Er hat einen Lehrauftrag in Weimar und seit diesem Jahr eine Professur für Klavier in Korea.

Samstag, 12. Oktober 2013, 19:00 Uhr

Nikolaus-Cusanus-Haus, Stuttgart-Birkach, Törlesäckerstr. 9

Mozartissimo

Das Kammerorchester arcata stuttgart
unter der Leitung von Patrick Strub
spielt von Wolfgang Amadeus Mozart:

- Sinfonie Nr. 16, C-Dur, KV 128,
- Konzert für Flöte und Orchester Nr. 1, G-Dur, KV 313,
Solistin: Johanna Dömötör, Flöte
- Sinfonie Nr. 40, g-Moll, KV 550 in der Erstfassung



In diesem attraktiven Programm, ausschließlich mit Werken von Mozart, möchten wir das besondere Jubiläum der Mozartgesellschaft mit einem Orchesterkonzert würdigen. Dabei werden drei wichtige Schaffensperioden des genialen Komponisten beleuchtet.

Gemeinsam mit dem Kammerorchester arcata stuttgart wird die preisgekrönte junge Flötistin Johanna Dömötör das zauberhafte Flötenkonzert in G-Dur interpretieren.

Johanna Dömötör hat in Stuttgart studiert und sich bald als exzellente Flötistin einen großen Ruf erworben. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem New Japan Philharmonic Orchestra, dem Stuttgarter Kammerorchester,



dem Budapest Festivalorchester und dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Von 2010-2012 war sie Solo-Flötistin am Sinfonieorchester Basel und folgte in diesem Jahr dem Ruf als Flötenprofessorin an die Musikhochschule Linz.

Dieses Orchesterkonzert wurde möglich durch die Zusammenarbeit mit „Ensinger Classics“ Vaihingen/Enz und dem Bürger- und Kulturverein Stuttgart Birkach.

Karten: 20 € (Mitglieder 18 €), Schüler, Studenten 6 €
Kartenreservierung beim Bürger- und Kulturverein Birkach,
Telefon werktags von 9-18:00 Uhr: 0711-674 65 00
VVS-Verbindung nach Birkach: Bus Nr. 70, Haltestelle „Dürnauer Weg“

Sonntag, 17. November 2013, 17:00 Uhr

Fellbach, Saal der Musikschule, Untere Schwabstraße 51

Auf den Flügeln des Gesanges

Liederabend
mit Andreas Weller, Tenor, Götz Payer, Klavier

Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart,
Johannes Brahms, Edvard Grieg,
Max Reger, Serge Prokofjew



Andreas Weller und Götz Payer sind uns mit ihren Liederabenden aus unseren früheren Konzertreihen noch in bester Erinnerung. Wir freuen uns deshalb sehr, dass diese inzwischen auch international gefeierten Künstler das Abschlußkonzert unserer Jubiläumssaison gestalten werden. In ihren zahlreichen gemeinsamen Konzerten und Einspielungen werden Andreas Weller und Götz Payer beim Publikum und in der Presse als ein sensibel gestaltendes Lied-Duo hoch geschätzt. Dabei findet vor allem die klug durchdachte Dramaturgie ihrer Programme höchste Anerkennung.

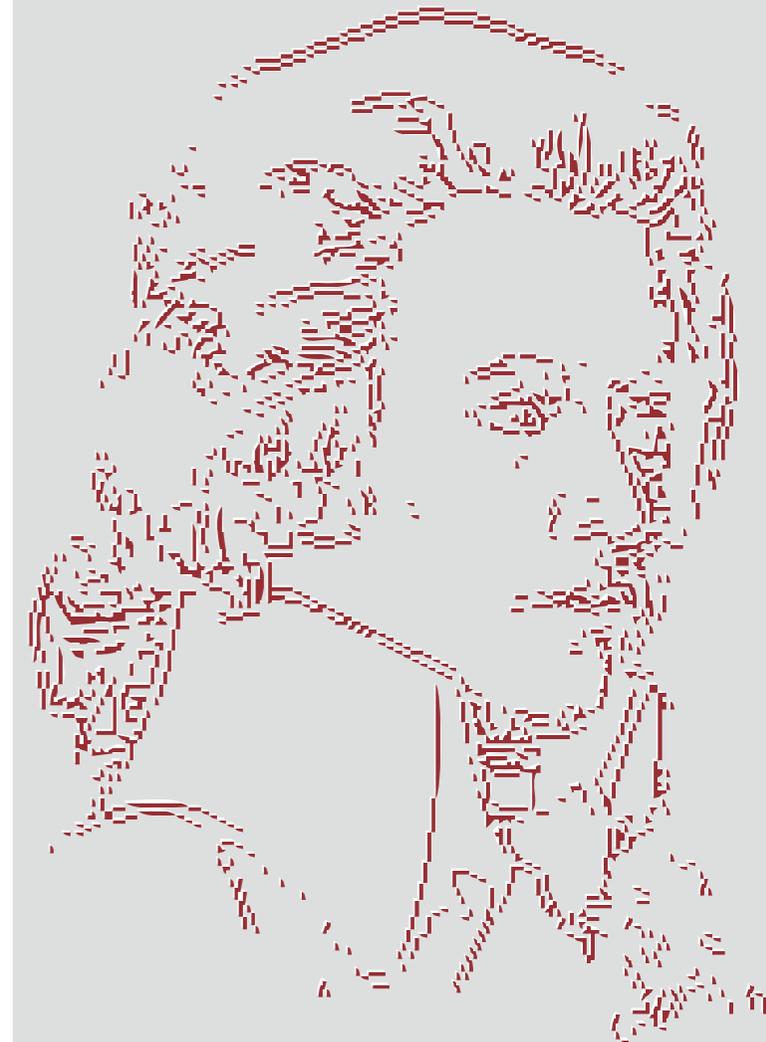
Für unser Jubiläumsjahr präsentieren sie ein sehr spezielles Programm mit den Geburtstagen von Brahms (180), Grieg (170), Reger (140) und dem 60. Todestag von Prokofjew. Freuen Sie sich auf eine Begegnung mit bekannten und weniger bekannten Meistern der Liedkomposition!

Karten: 20 € (MGS-Mitglieder 15 €), Schüler und Studenten 5 € (Tageskasse)
Kartenreservierung bei der MG, Telefon (Mo-Mi: 10-12:00 Uhr) 0711-8703 5583
Fax: 0711-223 7331 oder online www.Mozart-Gesellschaft-Stuttgart.de
VVS-Verbindung: Stadtbahn U1, Haltestelle: „Schwabenlandhalle“



125 JAHRE
MOZART-
GESELLSCHAFT
STUTT GART

PROGRAMM 2013



Karten: 20 € (MGS-Mitglieder 15 €), Schüler, Studenten 5 € (Abendkasse)
Kartenreservierung bei der MG, Telefon (Mo-Mi: 10-12:00 Uhr) 0711-8703 5583
Fax: 0711-223 7331 oder online www.Mozart-Gesellschaft-Stuttgart.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Mozart Gesellschaft!
Das Jahr 2013 ist ein Jahr bedeutsamer Jubiläen, allen voran der 200. Geburtstag der zwei großen Opernkomponisten des 19. Jahrhunderts: Giuseppe Verdi und Richard Wagner.
Beide haben auf ihre Weise Musikgeschichte geschrieben und beide üben eine geradezu magische Anziehungskraft auf das Publikum aus.
Durchaus mit Stolz können auch wir ein Jubiläum verkünden: unsere Mozart-Gesellschaft Stuttgart feiert in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen!
Das genaue Gründungsdatum ist leider unbekannt, da im zweiten Weltkrieg alle Akten der damaligen Mozartgemeinde Stuttgart verbrannten. Es ist aber dokumentiert, dass man sich als eine der allerersten deutschen Mozartgemeinden im Jahr 1888 der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg angeschlossen hatte.

Unter dem damals weithin bekannten Kammersänger Rudolf Ritter nahm die Mozartgemeinde einen ungeahnten Aufschwung, den der Kirchenmusikdirektor Erich Ade, 1937 Nachfolger von Ritter, weiterführen konnte. Ades Verdienste um die Gesellschaft und die Mozartforschung waren besonders groß. Ihm folgten Dr. Wilhelm Hofmann und Erich Held, der sich über viele Jahre intensiv für unsere Belange einsetzte.

Als er aus Altersgründen den Vorsitz abgab, übernahm Frau Dr. Becker-Bender dieses Amt und modernisierte die Gesellschaft mit viel persönlichem Einsatz. Ihr folgte Prof. Helmut Wolf, der Dank seiner ausgewählten Konzertprogramme sehr interessante Akzente setzte.

Wir haben aus Anlass dieser Jubiläen ein spannendes und abwechslungsreiches Konzertprogramm gestaltet, bei dem neben Verdi und Wagner ein besonderes Gewicht auf „unseren Patron“ gelegt wurde: Wolfgang Amadeus Mozart
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Patrick Strub

Die Mozart-Gesellschaft Stuttgart (MGS), gegründet 1888, gehört zu den ältesten derartigen Vereinigungen in Deutschland.
Mitglied kann man für einen Jahres-Beitrag ab 35 € (Schüler und Studenten 15 €) werden, der steuerlich absetzbar ist. Die Mitglieder erhalten Ermäßigungen bei den Veranstaltungen, Vorkaufrecht für Karten, regelmäßige Informationen, besondere Angebote. Beitrittsklärungen liegen bei den Veranstaltungen aus oder werden zugesandt.

Mozart-Gesellschaft Stuttgart e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Telefon, Mo-Mi, 10-12 Uhr: 07 11 - 87 03 55 83
Fax: 07 11 - 223 73 31
www.Mozart-Gesellschaft-Stuttgart.de

Vorstand:

Patrick Strub (Vorsitzender)
Michael Wieck (Stellvertretender Vorsitzender)
ORR a.D. Werner Proksch (Schatzmeister)
Dr. Ingrid Reimann (Schriftführerin, Pressearbeit)
Dr. Ulrich Drüner (Musikwissenschaftliche Redaktion)
Adelheid Kramer, Albrecht-Friedrich Weller (Projektplanung)

Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 74 409 705

Gefördert durch **STUTTGART**
Stadt Stuttgart



Regierungspräsidium

Sonntag, 10. März 2013, 17:00 Uhr

Kleiner Kursaal Bad Cannstatt

Die magische Fünf

**Die Stuttgarter Solisten spielen Quintette
von Wolfgang Amadeus Mozart**
Quintett c-Moll, KV 406
Quintett C-Dur, KV 515
Quintett g-Moll KV 516

Albert Boesen und Karlheinz Schlenker, Violine
Ingrid Philippi-Seyffer und Michael Meyer-Reinhard, Viola
Rudolf Gleißner, Violoncello



„Was Streicher an Homogenität, Wohlklang und Differenziertheit erreichen können, bietet dieses Ensemble.“
Münchner Merkur

Die Literatur für Streichquintett und -sextett bietet Meisterwerke von außerordentlicher Schönheit. Dies war Ansporn für sechs Stuttgarter Musiker, die in führenden Positionen im Radiosinfonieorchester Stuttgart des SWR sowie im Stuttgarter Kammerorchester spielten, sich gemeinsam diesen Werken zu verschreiben.

Auf das Debut 1970 in der Stuttgarter Liederhalle folgten zahlreiche Konzerte innerhalb Deutschlands, die von Anfang an das große Interesse des Publikums an dieser so selten gespielten Kammermusik zeigten. Durch viele Auslandsreisen in fast alle europäischen Länder sowie nach Übersee machten sich die Stuttgarter Solisten auch international einen Namen. Einspielungen der Quintett- und Sextettliteratur beim SWR und auf CD dokumentieren die hohe künstlerische Qualität des Ensembles.

Karten: 20 € (MGS-Mitglieder 15 €), Schüler, Studenten 5 € (Tageskasse)
Kartenreservierung bei der MG, Telefon (Mo-Mi: 10-12:00 Uhr) 0711-8703 5583
Fax: 0711-223 7331 oder online www.Mozart-Gesellschaft-Stuttgart.de
VVS-Verbindungen: Bad-Cannstatt: S 1-3, Haltestelle: „Bad Cannstatt“
U 1: „Wilhelmsplatz“ U 2: „Kursaal“

Sonntag, 14. April 2013, 17:00 Uhr

Nikolaus-Cusanus-Haus, Stuttgart-Birkach, Törlesäckerstr. 9

Jugend spielt Klassik

Es musizieren die Kinder
Jakob, Violoncello, Dorothea, Violine
und Jan, Klavier der Familie Stepp

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate a-Moll, KV 310
Heinrich Wilhelm Ernst: Grand Caprice op. 26 für Violine solo
über das Schubert Lied „Der Erlkönig“
Bohuslav Martinů: Rossini Variationen für Violoncello und Klavier
Karol Szymanowski: Notturmo et Tarantella
für Violine und Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart: Rondo C-Dur KV-373
für Violine und Klavier
Antonin Dvořák: Polonaise für Violoncello und Klavier
Dmitri Schostakowitsch: Trio Nr. 1 c-Moll
für Violine, Cello und Klavier



Im Januar 2010 haben sich die sechs musizierenden Kinder der Familie Stepp in einem begeistert aufgenommenen Konzert unserer Reihe mit einem sehr abwechslungsreichen Programm vorgestellt. Die drei jüngeren Geschwister Jakob, Dorothea und Jan haben in der Zwischenzeit großartige Erfolge auf verschiedenen Wettbewerben errungen. Insbesondere beim

Bundeswettbewerb von „Jugend Musiziert“, der 2012 in Stuttgart abgehalten wurde, begeisterten Jan und Dorothea mit ihrem fulminanten Auftritt sowohl die Jury als auch das Publikum.
Wir möchten Ihnen die drei jungen Künstler und ihr außergewöhnliches Können mit diesem Programm ein weiteres Mal vorstellen.

Eintritt frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.
VVS-Verbindung nach Birkach: Bus Nr. 70, Haltestelle „Dürnauer Weg“

Sonntag, 5. Mai 2013, 17:00 Uhr

Schloss Hohenheim, Balkonsaal

Mozart-Variationen mit dem Duo Alexander

Kammermusik am Hofe Friedrich Wilhelms II

Alexander Scherf, Violoncello
und Alexander Puliaev, Hammerklavier

Ludwig van Beethoven: Sieben Variationen über das Thema
„Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus Mozarts Oper
„Die Zauberflöte“
Helene Liebmann: Grande Sonate pour Piano et Violoncelle
Ludwig van Beethoven: Zwölf Variationen über Mozarts Thema
„Ein Mädchen oder Weibchen“ op. 66
Wolfgang Amadeus Mozart: Neun Variationen
über ein Menuett von Duport KV 573 (1789)
Ludwig van Beethoven: Sonate g-Moll
für Violoncello und Klavier op. 5 Nr. 2

Der Cellist und Dirigent Alexander Scherf ist durch seine Studien in Düsseldorf und London sehr vertraut mit der historischen Aufführungspraxis und geht einer vielfältigen Tätigkeit als gefragter Cellist, Kammermusikpartner, Dirigent und Pädagoge nach. Als Cellist ist er regelmäßig zu Gast im Ensemble „Concerto Köln“, mit dem er weltweit in den bedeutenden Konzertsälen sowie bei wichtigen Festivals konzertiert. Seit 2006 ist er Solo-Cellist im Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele.
Der Pianist Alexander Puliaev aus St. Petersburg schloss 1985 sein Klavierstudium am Moskauer Konservatorium ab. Nach einigen Jahren der Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker setzte er seine Ausbildung am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam bei Anne Uittenbosch (Cembalo) und Stanley Hoogland



(Hammerflügel) fort. 1993 wurde er Preisträger beim Internationalen Cembalowettbewerb in Warschau.
Seit 1998 lebt Alexander Puliaev in Deutschland, wo er an der Musikhochschule Köln unterrichtet. Als Solist und Kammermusikpartner von Dorothea Oberlinger, Anton Steck, Hille Perl und Vittorio Ghielmi sowie von „Concerto Köln“, „Das Neue Orchester Köln“ und „Ensemble 1700“ ist er international gefragt.

Karten: 20 € (Mitglieder 15 €), Schüler, Studenten 5 € (nur an der Tageskasse).
Kartenreservierung bei der MG, Telefon (Mo-Mi: 10-12:00 Uhr) 0711-8703 5583
Fax: 0711-223 7331 oder online www.Mozart-Gesellschaft-Stuttgart.de
VVS-Verbindungen nach Hohenheim: Bus Nr. 70 Haltestelle „Universität Hohenheim“